

Das **Deutsche Zentrum für Integrations und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Studentische*n Mitarbeiter*in (m/w/d/k. A.) für die Mitarbeit im Modul „Institutioneller Rassismus“ im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa)

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

Sie arbeiten am DeZIM im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) im modulübergreifenden inhaltlichen Rahmenprogramm des Monitors. Sie erhalten so einen Einblick in alle Bereiche des Rassismusmonitors und haben einen beständigen Zugang zu aktueller Forschung zum Thema Rassismus. Gerne können geeignete Daten aus dem Rassismusmonitor auch für eigene Qualifikationsarbeiten genutzt werden. In diesem Projekt arbeiten Sie am DeZIM an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politikberatung. Sie sind in einem aktuellen, praxisrelevanten Forschungsprojekt beschäftigt und gewinnen so Erfahrungen in der praktischen Forschung.

Ihr Profil

- Immatrikulation an einer Hochschule vorzugsweise in den Studienfächern der Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Geografie oder benachbarten Disziplinen
- Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten
- Sehr gute Kenntnisse in Stata und/oder R
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Auswertungsmethoden
- Kenntnisse der Diskriminierungs- oder Rassismusforschung von Vorteil
- Kenntnisse des Gesundheitswesens und/ oder der Sozialraumanalyse von Vorteil
- Mehrsprachigkeit erwünscht (Deutsch, Englisch, etc.)
- Eine macht- und rassismuskritische Haltung wird vorausgesetzt

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit im „Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa)“ bei der Analyse von institutionellem Rassismus im Gesundheitswesen
- Eigenständige und gründliche wissenschaftliche Mitarbeit innerhalb des Projektteams
- Unterstützung bei der quantitativen Datenaufbereitung und -analyse
- Recherche zu Daten, Methoden und Theorien der gesundheitsbezogenen Rassismusforschung
- Mitarbeit bei wissenschaftlichen Publikationen und Berichten
- Literaturrecherche

Wir bieten Ihnen

Die Stelle ist zunächst bis zum **31.12.2022** befristet und soll – vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit – verlängert werden. Die Vergütung erfolgt nach dem **TV-Stud III** des Landes Berlin. Die monatliche Arbeitszeit beträgt **40 Stunden**. Arbeitsort ist Berlin.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen (inkl. Lebenslauf und Zeugnissen) in **einer pdf-Datei** und senden diese per E-Mail bis zum **05.11.2021** unter Nennung der Kennziffer **Stud/20/21** an bewerbung@dezim-institut.de.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Merih Ates (ates@dezim-institut.de).